



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Umsetzung der EU-Lieferkettenverordnung in deutsches Recht

Aktuell seit 27.05.2026 10:52:24

Angegeben von:

Brot für die Welt, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. (R001414) am
27.05.2026

Beschreibung:

Im Rahmen der Initiative Lieferkettengesetz setzt sich Brot für die Welt gegenüber der Bundesregierung und Bundestag für eine wirksame und völkerrechtskonforme Umsetzung der CSDDD in deutsches Recht ein. Zentraler Maßstab ist dabei das menschenrechtliche Regressionsverbot aus dem VN-Sozialpakt und dem EU-Recht. Unzulässig wäre insbesondere eine Anpassung des persönlichen Anwendungsbereichs des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) an die CSDDD sowie eine vollumfängliche Umsetzung jener Bestimmungen der CSDDD, die Defizite des bestehenden LkSG adressieren. Dies betrifft insbesondere Art. 29 der CSDDD.

Betroffene Interessenbereiche (2)

Menschenrechte [\[alle RV hierzu\]](#)

Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [\[alle RV hierzu\]](#)

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. [SG2605270016](#) (PDF - 8 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.04.2026 an:

Bundesregierung

Auswärtiges Amt (AA) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundeskanzleramt (BKAm) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
(BMZ) [alle SG dorthin]